

Kehr an "Herrn Professor Dr. W. Holtzmann, Bonn/^{am} Rhein, Hindenburgstr. 123"

1938, 11. 12. Meran (Datum; Poststempel: 12.12.)

Postkarte

Meran Minerva 11.XII 38

Lieber Herr Holtzmann, ich bin jetzt, glaube ich, ganz im Bilde und ebenso überzeugt von der Notwendigkeit dieser großen kanonistischen Arbeit wie überrascht von Ihrer Märtyrerenergie trotz Ihrer Hausapotheke. Mich hat ja meine Arbeitslust die liebende Gattin gekostet, die seitdem in Kunstgeschichte, / Anthroposophie und Gottweisesalles noch Ersatz zu hoffen (?) sucht. Immerhin Musik ist auch ein Kitt.

Item, wir machen die Geschichte. Ich behalte zunächst hier was Sie mir geschickt haben (meines schlecht werdenden Gedächtnisses wegen (gestr.:)) und weil ich die Sachen mir immer wieder gerne ansehe). Dann kommen Sie Anfang Februar mal herüber nach Berlin - ich will mich bemühen, mein fliehendes Leben bis dahin zurückzuhalten - zu einer grossen informatorischen Besprechung *mit* unserem Obernarren H. und dann schieße ich los, gleichzeitig mit meiner letzten Arnolfabhandlung. Auch gibts noch anderes zu besprechen. Was die Narren Engel und St. Engel alles ruiniert haben, geht über alle Begriffe; hoffentlich bleiben wenigstens die lebenswichtigen*anderen* Dinge intakt. Von Rom höre ich auch nichts Erfreuliches. - Versöhnen Sie Ihre zürnende Gattin durch einen sehr schönen Gruss und grüssen Sie auch bitte herzlich Ihre Rangen. Treulichst Ihr K

* über der Zeile nachgetr.